

Presseinformation

4. Oktober 2002

NÖ Spielplatzförderung 2003: Präsentation mit Prokop und Sobotka Je 10.000 Euro für 25 niederösterreichische Gemeinden

Mit einer Präsentation durch Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop und Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka am Montag, 7. Oktober, um 10 Uhr in St.Pölten (NÖ Landhaus, Ostarrichisaal) startet die NÖ Spielplatzförderung 2003. 25 niederösterreichische Gemeinden erhalten je 10.000 Euro für die Gestaltung eines bedürfnisgerechten und naturnahen Spielplatzes. Die Mitbeteiligung von Kindern und Eltern steht dabei im Mittelpunkt.

„Es ist uns ein großes Anliegen, Gemeinden bei der Realisierung eines solchen naturnahen Spielplatzes zu unterstützen. Daher haben wir die NÖ Spielplatzförderung ins Leben gerufen: Eine Aktion, um niederösterreichischen Gemeinden die finanzielle Möglichkeit zu geben, den Kleinsten jeder Gemeinschaft, unseren Kindern, ein abwechslungsreiches und besonders sinnvolles Spielangebot zu bieten,“ hält dazu Prokop im Vorfeld fest.

„Kinder brauchen eine geschützte Umgebung, in der das Erleben von Abenteuern immer noch voller Spannung und Überraschungen steckt: Ein Garten, der Denken und Kreativität über die Zäune hinaus fördert und die Gemeinschaft stärkt. Viele öffentliche Plätze in unseren Gemeinden sind dafür hervorragend geeignet und warten darauf, kindgerecht umgesetzt zu werden,“ so Sobotka.

Nach dem großen Erfolg von 2002 – mehr als 100 Gemeinden hatten einen Antrag gestellt – wird die NÖ Spielplatzförderung 2003 wie folgt fortgesetzt:

Jede niederösterreichische Gemeinde ist eingeladen, mit Unterstützung einer Eltern- bzw. Projektgruppe bis spätestens 15. Jänner 2003 einen Antrag an die NÖ Landesregierung, Abteilung F3 - NÖ Familienreferat, Landhausplatz 1, 3109 St.Pölten, zu stellen.

Die Höhe der Förderung für die Gestaltung eines öffentlich zugänglichen Spielplatzes oder einer Spiellandschaft, bestehend aus mehreren Flächen, beträgt 10.000 Euro.

Voraussetzung für die Antragsstellung ist die Erfüllung bestimmter, in einer

Presseinformation

Informationsbroschüre dargelegter Kriterien. Zum Beispiel muss der Spielplatz mindestens 1.500 Quadratmeter haben, eine Elterngruppe das Spielplatzprojekt unterstützen und die Gemeinde sich zu einem Kindermitbeteiligungsprojekt in der Planungsphase bereit erklären.

Eine Jury wird die Einhaltung der Kriterien überprüfen, bewerten und 25 Gemeinden auswählen.

Die 25 ausgewählten Gemeinden werden Ende März 2003 bekannt gegeben.

Nähere Informationen am Spielplatz-Telefon unter der Nummer 02236/37 88 55 bzw. im Internet unter www.noe-spielplatz.at.